

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vom 19. bis 21. September 2012 fand in Fulda ein Symposium zum Thema „Religiöse Kommunikation in empirischer Perspektive. Liturgie – Predigt – Seelsorge – Bildung“ statt. Eingeladen hatten gemeinsam die Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie, Fachgruppe für Praktische Theologie, und die Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und Pastoraltheologinnen e. V. Angesichts des unterschiedlichen Profils der beiden Fachgruppen, die aus den verschiedenen praktisch-theologischen Traditionen in der evangelischen und der katholischen Theologie herrühren, und mit Blick auf das Thema, das empirische Perspektiven auch für die Bereiche von Gottesdienst und Bildung umfasste, hatte die katholisch-theologische Fachgruppe freilich auch die benachbarten, aber eigenständigen katholischen liturgiewissenschaftlichen und religionspädagogischen Fachgruppen einbezogen. So entstand ein in mehrfacher Hinsicht nicht häufig anzutreffendes interdisziplinäres Gespräch.

Die vorliegende Ausgabe der „Pastoraltheologischen Informationen“ dokumentiert die Beiträge dieser gemeinsamen Veranstaltung, soweit dies überhaupt oder im Moment möglich ist. Hinzu kommen im Forum zwei Beiträge, die mit Blick auf zwei ganz unterschiedliche theoretische Konzepte, nämlich den pädagogischen Konstruktivismus (von Kersten Reich) auf der einen Seite und die Lebenskunst (insbesondere von Wilhelm Schmid) auf der anderen Seite, nach Möglichkeit bzw. Reichweite ihrer Rezeption im Raum Praktischer Theologie fragen. Schließlich sind der Perspektive empirischer Theologie noch zwei Überlegungen an die Seite gestellt, die sich aus poetischen Texten speisen: Im ersten Fall ist es ein Gedicht von Philip Arthur Larkin (1922–1985), im zweiten eine Collage von Texten, angefangen vom Mythos von Philemon und Baucis bis hin zu Isaak Bashevis Singers „Enemies, a Love Story“ aus dem Jahr 1972. So entstehen wiederum andere und erneut spannende Rezeptionen und Gespräche.

Reinhard Feiter (Münster)

Dagmar Stoltmann-Lukas (Hildesheim)

Anja Stadler (Bonn)

Reinhard Schmidt-Rost (Bonn)